

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Carsten Ovens (CDU) vom 09.01.18

und Antwort des Senats

Betr.: Wachstum und Finanzierung der Technischen Universität

Mit der Drs. 21/9144 verabschiedete die Hamburgische Bürgerschaft am 31. Mai 2017 einen Antrag, der die Weiterentwicklung der TU Hamburg in Bezug auf den angestrebten Wachstumskurs der Hochschule, auf zukunftsorientierte Schwerpunkte und auf Kooperationen mit anderen Hochschulen einfordert.

In seinem Gutachten von Januar 2016 schreibt der Wissenschaftsrat: „Die Technische Universität Hamburg-Harburg ist ein wesentlicher Bestandteil der Hamburger Hochschul- bzw. Wissenschaftslandschaft. Sie ist für eine Technische Universität mit 6.897 Studierenden klein und weist zum einen eine große Flexibilität bei der Wahl von Forschungsthemen und zum anderen einen hohen, der Vielfalt der Hamburger Hochschullandschaft angemessenen Grad der Fokussierung auf die Ingenieurwissenschaften auf.“ (Seite 133).

„Von dieser Situation ausgehend kann, unter Beteiligung der maßgeblichen Akteure an der TUHH, ein strategischer Wachstumspfad eingeschlagen werden. Dieser bedarf einer konzeptionellen Vorbereitung“, heißt es dazu im Antrag Drs. 21/9144.

Hierbei spielt auch der Vergleich zu den sogenannten TU-9-Universitäten, also den neun führenden Technischen Universitäten in Deutschland, eine Rolle (RWTH Aachen University, TU Berlin, TU Braunschweig, TU Darmstadt, TU Dresden, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, TU München und Universität Stuttgart).

Ich bitte darum, die Fragen ohne Verweis auf andere Drucksachen zu beantworten.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Auskünften Die zuständigen Behörden stimmen derzeit den Drucksachen-Entwurf zur Beantwortung des Bürgerschaftlichen Ersuchens Drs. 21/9144 ab, sodass der Senat sich mit dem Konzept zur Weiterentwicklung der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) noch nicht befasst hat.

Vergleichsdaten zu Hochschulen außerhalb Hamburgs liegen der zuständigen Behörde nicht in der vom Fragesteller gewünschten Form vor. Grundsätzlich werden Daten über die Hochschulen in Deutschland in der amtlichen Hochschulstatistik zusammengestellt. Diese ist öffentlich zugänglich unter www.destatis.de.

Im Auftrag der zuständigen Behörde erfolgt derzeit eine bauliche Entwicklungsplanung für die TUHH durch eine externe Beratung. Nach Abschluss des Projektes im Sommer

2018 geben die Ergebnisse einen Überblick zum Status quo und bilden die Grundlage für die weitere Planung der baulichen Entwicklung der TUHH unter Berücksichtigung ihrer strategischen Weiterentwicklung.

Dies vorausgeschickt beantwortet der Senat die Fragen, unter anderem auf der Grundlage von der TUHH, wie folgt:

1. Finanzierung

Die Ergebnisse des Jahres 2017 zu den Teilfragen a), b), c) und d) liegen erst mit dem Jahresabschluss Ende März 2018 vor.

- a) *Wie hoch waren die Zuweisungen Hamburgs an die Technische Universität Hamburg in den Jahren 2016 und 2017?*

2016: 81,8 Millionen Euro.

- b) *Wie hoch waren die Zuweisungen des Bundes an die Technische Universität Hamburg in den Jahren 2016 und 2017?*

2016: 15,8 Millionen Euro.

- c) *Wie hoch waren die Erträge der Technischen Universität Hamburg von der EU in den Jahren 2016 und 2017?*

2016: 3,0 Millionen Euro.

- d) *Wie hoch waren die Erträge der Technischen Universität Hamburg aus sonstigen Drittmitteln in den Jahren 2016 und 2017?*

2016: 25,2 Millionen Euro.

- e) *Wie hoch waren die Zuweisungen der jeweiligen Bundesländer an die oben genannten TU-9-Universitäten in den Jahren 2016 und 2017?*

- f) *Wie hoch waren die Zuweisungen des Bundes an die oben genannten TU-9-Universitäten in den Jahren 2016 und 2017?*

- g) *Wie hoch waren die Erträge der oben genannten TU-9-Universitäten von der EU in den Jahren 2016 und 2017?*

- h) *Wie hoch waren die Erträge der oben genannten TU-9-Universitäten aus sonstigen Drittmitteln in den Jahren 2016 und 2017?*

Bitte differenziert nach Jahr, Hochschule sowie nach Etat und Förderprogramm sowie nach Drittmitteln darstellen.

Siehe Vorbemerkung.

2. Anzahl der Studenten

- a) *Wie viele Studenten waren jeweils im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018 an der Technischen Universität Hamburg eingeschrieben?*

Semester	Anzahl der Studierenden
SoSe 2016	6671
WS 2016/17	7444
SoSe 2017	6829
WS 17/18	7832

- b) *Wie viele Studenten hatten sich jeweils zum Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018 an der Technischen Universität Hamburg beworben?*

Semester	Bachelorstudiengänge	deutschsprachige Masterstudiengänge	Auslandsorientierte Masterstudiengänge	Summe
SoSe 16	keine Bewerbung möglich	369	keine Bewerbung möglich	369
WS 16/17	3451	1212	1922	6585
SoSe 17	keine Bewerbung möglich	430	keine Bewerbung möglich	430
WS 17/18	3573	1208	2111	6892

- c) *Wie viele Studenten waren jeweils im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018 an den oben genannten TU-9-Universitäten eingeschrieben?*
- d) *Wie viele Studenten hatten sich jeweils zum Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018 an oben genannten TU-9-Universitäten beworben?*

Bitte differenziert nach Hochschule und Semester darstellen.

Siehe Vorbemerkung.

3. Personalausstattung

- a) *Wie hoch ist beziehungsweise war die Anzahl der an der Technischen Universität Hamburg beschäftigten Professoren jeweils im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018?*
- b) *Wie hoch war die Anzahl der vorgesehenen Professoren an der Technischen Universität Hamburg laut Stellenplan jeweils im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018?*

Semester	Professoren/-innen inklusive Juniorprofessoren/-innen
Sommersemester 2016	94
Wintersemester 2016/2017	92
Sommersemester 2017	91
Wintersemester 2017/2018	91

Die Anzahl der Professorenstellen laut Stellenplan betrug beziehungsweise beträgt in den Haushaltsjahren 2016, 2017 und 2018 jeweils 141,5 Stellen. Über diese Stellenausstattung im professoralen Bereich verfügt die TUHH schon seit vielen Jahren, während die Zahl der tatsächlich besetzten Professuren stets geringer war. So verfügte die TUHH beispielsweise im Jahr 2006 über 140 Professorenstellen und beschäftigte im gleichen Jahr 90 Professorinnen und Professoren. Um die Flexibilität zu erhalten und unabhängig von langwierigen Verfahren zur Beantragung zusätzlicher Stellen zu sein, hat die TUHH entschieden, die Stellen unabhängig von der Inanspruchnahme weiter auszuweisen und nicht zu streichen.

- c) *Wie hoch ist bzw. war die Anzahl der an der Technischen Universität Hamburg beschäftigten Doktoranden und Habilitanden jeweils im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018?*

Semester	Doktoranden/-innen, Habilitanden/-innen
Sommersemester 2016	149
Wintersemester 2016/2017	164
Sommersemester 2017	174
Wintersemester 2017/2018	177

- d) *Wie hoch war die Anzahl der vorgesehenen Doktoranden und Habilitanden an der Technischen Universität Hamburg laut Stellenplan*

jeweils im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018?

Semester	Doktoranden-/Habilitationenstellen
Sommersemester 2016	194
Wintersemester 2016/2017	195
Sommersemester 2017	196
Wintersemester 2017/2018	195

- e) *Wie hoch ist beziehungsweise war die Anzahl der an den oben genannten TU-9-Universitäten beschäftigten Professoren jeweils im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018?*
- f) *Wie hoch war die Anzahl der vorgesehenen Professoren an den oben genannten TU-9-Universitäten laut Stellenplan jeweils im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018?*
- g) *Wie hoch ist beziehungsweise war die Anzahl der an den oben genannten TU-9-Universitäten beschäftigten Doktoranden und Habilitanden jeweils im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018?*
- h) *Wie hoch war die Anzahl der vorgesehenen Doktoranden und Habilitanden an den oben genannten TU-9-Universitäten laut Stellenplan jeweils im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018?*

Die Antworten zu 3. a) bis 3. h) bitte differenziert nach Hochschule, Semester sowie nach Professoren/Doktoranden und Habilitanden insgesamt und nach Fakultät darstellen.

- i) *Wie hoch ist die Anzahl der geplanten neuen Professorenstellen sowie Doktoranden-/Habilitationenstellen allgemein sowie im Rahmen des Programmes ahoi.digital an der Technischen Universität Hamburg und zu wann sollen diese Stellen eingerichtet werden?*
- j) *Wie hoch war beziehungsweise ist das Betreuungsverhältnis (Professoren zu Studenten) an der Technischen Universität Hamburg und den oben genannten TU-9-Universitäten im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018? Bitte differenziert nach Hochschule und Semester darstellen.*

Siehe Vorbemerkung.

4. Raumausstattung

- a) *Für wie viele Studenten sind die Räumlichkeiten für Forschung und Lehre der Technischen Universität Hamburg ausgelegt?*

Siehe Drs. 20/2428. Der Wissenschaftsrat hat in seinen Empfehlungen zur Weiterentwicklung der MINT-Bereiche an den Hochschulen des Landes Hamburg festgestellt, dass die TUHH über ausreichende Flächen verfügt.

- b) *Inwieweit beziehungsweise inwiefern verfügt die Technische Universität Hamburg über freie räumliche Kapazitäten, um weitere Studenten aufzunehmen beziehungsweise mehr Forschung und Lehre zu ermöglichen?*
- c) *Um wie viel beziehungsweise auf welche Höhe/auf welchen Umfang sollen die Studierendenzahlen der Technischen Universität Hamburg im Sommersemester 2018 und im Wintersemester 2018/2019 steigen?*
- d) *Existieren vor Ort beziehungsweise in unmittelbarer und mittelbarer Umgebung der Technischen Universität zur Verfügung stehende*

externe Räumlichkeiten oder Flächen, die zur Anmietung beziehungsweise Bebauung verfügbar beziehungsweise nutzbar wären?

Wenn ja, welche, und inwieweit gibt es bei der Technischen Universität und/oder dem Senat Überlegungen, diese externen Räumlichkeiten für die Technische Universität nutzbar zu machen?

Wenn nein, warum nicht?

Siehe Vorbemerkung.

- e) *Welche Gebäude der Technischen Universität Hamburg sind derzeit regelmäßig beziehungsweise dauerhaft von mangelhafter Infrastruktur (im Sinne von technischen Defekten wie defekten Fahrstühlen oder Sanitäranlagen et cetera) und/oder von mangelhafter Ausstattung (im Sinne von Infrastruktur für Forschung und Lehre) betroffen? Und für wie viele Studenten sind diese Räumlichkeiten in Forschung und Lehre ausgelegt? Bitte differenziert nach Infrastruktur und Ausstattungen sowie nach der Höhe der derzeitigen Sanierungsbedarfe und Priorisierung der Sanierungsbedürftigkeit auflisten.*

Keine. Im Übrigen siehe Drs. 21/10464. Der Wissenschaftsrat hat in seinen Empfehlungen zur Weiterentwicklung der MINT-Bereiche an den Hochschulen des Landes Hamburg den Zustand der Gebäude der TUHH als gut bis sehr gut bewertet.

5. Ausgründungen

- a) *Wie viele Ausgründungen wurden beziehungsweise werden im Sommersemester 2016, Wintersemester 2016/2017, Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018 aus der Technischen Universität Hamburg beziehungsweise aus dem Startup Dock heraus initiiert?*

Es stehen nur Jahreszahlen zur Verfügung, da die Erhebung nicht semesterweise erfolgt.

	2016	2017	
Anfragen	94	86	
Erstgespräche	78	73	
betreute Start-ups (angedockt, pre-angedockt)	47	47	
EXIST-Anträge (insgesamt)			
EXIST-Gründerstipendium - Antrag eingereicht	9	7	
EXIST-Gründerstipendium - bewilligt	7	4	1 Antrag noch in Bearbeitung in Berlin
EXIST-Forschungstransfer - Antrag eingereicht	2	2	
EXIST-Forschungstransfer - bewilligt	1	1	
GmbH-Gründungen	8	5	
Beendet im Startup Dock und aktiv im Markt	5	8	

- b) *Wie hoch war jeweils in den Jahren 2016 und 2017 das Budget der Technischen Universität beziehungsweise des Startup Dock für Ausgründungen und aus welchen Etats und Programmen speisen sich diese Budgets (Zuweisungen Hamburgs, EXIST-Förderung et cetera)?*

EXIST Gründerhochschule (aufgeschlüsselt nach Geldgeber):

Budget TUHH Startup Dock	2016	Anteil in %	2017	Anteil in %
Eigenmittel TUHH	318.000 €	28 %	408.000 €	23 %
Mittel Dritter / Einnahmen	173.000 €	15 %	233.000 €	14 %
Zuwendung Bund	271.000 €	24 %	365.000 €	21 %
Exist-Stipendien	364.000 €	32 %	752.000 €	43%
Gesamtausgaben des Vorhabens	1.126.000€		1.758.000 €	

- c) *Inwieweit sind die Budgets der Technischen Universität beziehungsweise des Startup Dock in den Jahren 2018 und 2019 gesichert (in welcher Höhe und aus welchen Etats und Programmen sollen diese stammen)?*

Die Mittel für das Jahr 2019 und auch die folgenden Jahre werden unter Berücksichtigung der Pläne zur Weiterentwicklung der TUHH im Präsidium unter der Verantwortung des neuen Präsidenten festgelegt.

Budget TUHH Startup Dock	2018	Anteil in %
Eigenmittel TUHH	326.000 €	71 %
Mittel Dritter / Einnahmen	52.000 €	11 %
Zuwendung Bund	82.000 €	18 %
Gesamtausgaben des Vorhabens	460.000 €	